

Protokoll der Jahreshauptversammlung am Sonntag, 9. Juni 2002, 10.00 Uhr, Milchwerk Radolfzell

Teilnehmer:

- Der Vorstand:** Dr. Volker S c h w a r z , Baden-Baden (Vorsitzender)
Dr. Konrad M. W i t t w e r , Stuttgart (stv. Vorsitzender)
Manfred G e r l a c h , Stuttgart (Schatzmeister)
Sabina K r a t t , Rottweil
Gunter N a r r , Tübingen
Clemens B i r k , Bietigheim-Bissingen (Vorsitzender der Fach-
gruppe Zwischenbuchhandel)
Wolfgang H e n n , Niefern, Vorsitzender des Ausschusses selbstständiger
Verlagsvertreter
Peter J a k o b e i t , Renningen (Vorsitzender des Sortiment-Ausschusses)
Dr. Patricia S c h o l t e n , Stuttgart, Vorsitzende des Verleger-Ausschusses
- Mitglieder:** 45 Mitglieder (zuzügl. 20 Stimmvertretungen) sowie Gäste
- Geschäftsführung:** Johannes Scherer
- Leitung:** Dr. Volker Schwarz
- Protokoll:** Margit Knöppel
- Tagesordnung:** siehe Anlage

TOP 1. Begrüßung

Der Vorsitzende des Verbandes, Dr. Volker Schwarz, begrüßt um 10.10 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste. Änderungen oder Ergänzungen der vorgelegten Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 2. Grußwort des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Die Grußworte des Börsenvereins Frankfurt überbringt Dr. Jürgen A. Bach, Herder Verlag, Freiburg.

Mit „wir haben schon mehr gelacht“ umschreibt er die allgemeine wirtschaftliche Lage, wobei es dem Buchhandel im Verhältnis immer noch besser als anderen Branchen gehe. Trübsal blasen helfe jedoch nicht, vielmehr sei „Kräfte bündeln“ angesagt. Ein starker Börsenverein sowie zukunfts-fähige Landesverbände müssen sinnvoll kooperieren, Synergien nutzen und auch neue Wege beschreiten. Insofern erhoffe er sich von der heutigen Versammlung positive Impulse.

TOP 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und ehrendes Gedenken

Der Verbandsvorsitzende Dr. Volker Schwarz stellt fest, dass die Versammlung mit insgesamt 65 Stimmen beschlussfähig ist.

Mit einer Gedenkminute wird der Kolleginnen und Kollegen gedacht, die seit der Hauptversammlung 2001 verstorben sind.

.../2

TOP 4. Bericht des Vorsitzenden mit Diskussion

Hauptaufgaben im vergangenen Berichtsjahr, so Dr. Schwarz in seinen Ausführungen, waren die Mitwirkung an der Umsetzung des Gesamtvereins sowie Lobbyarbeit. Hier nennt er insbesondere die vielfältigen Verbandsaktivitäten wie „Lesen im SWR-Land“ und „Verführung zum Lesen“, das Ausstellungswesen des Verbandes, die parlamentarischen Abende, Aus- und Fortbildung, Leseförderung, Tarifarbeit etc. So gehöre man beispielsweise durch den guten Kontakt mit den Landesparlamentariern zu den am besten wahrgenommenen Verbänden in Baden-Württemberg und konnte „unsere“ Politiker im Vorfeld der Entscheidungen zu Preisbindungsgesetz und Urhebervertragsrecht im Branchensinne motivieren. Die Geschäftsstelle bewältige dies alles fundiert und kreativ, so dass der Verbandsvorsitzende an dieser Stelle allen seinen Dank ausspricht, nicht zuletzt auch den ehrenamtlich Tätigen. Er sei nun am Ende seiner Dienstzeit angelangt und übergebe diese nicht einfache Last an einen Kandidaten, der die Arbeit zum Wohl des Verbandes weiterführe.

Eine Diskussion dieser Ausführungen wird nicht gewünscht.

TOP 5. Bericht des Schatzmeisters mit Diskussion

Der Schatzmeister des Verbandes, Manfred Gerlach, verweist auf den schriftlichen Finanzbericht und geht lediglich auf einige wesentliche Punkte ein. So waren die Ausgaben für die Verbands-EDV höher als vorgesehen, was den Vorstand im Frühjahr bewogen hatte, eine neutrale Untersuchung in Auftrag zu geben. Als Quintessenz ist aber festzuhalten, dass sowohl Kosten als auch Ausstattung im Rahmen liegen.

Den Kostenblock Geschäftsstelle habe man fest im Griff, allerdings schlossen bei den Aktivitäten insbesondere die Ausstellungen unerwartet mit einem Minus ab. Gründe hierfür seien u.a. verstärkte Werbung, gestiegene Personalkosten und der Wegfall von Zuschüssen. Es wird zukünftig, so der Schatzmeister weiter, eine strenge Etatisierung in Einzelposten erfolgen. Für das Jahr 2001 ist somit eine Unterdeckung von 16.514,80 DM auszuweisen, die mit dem Gewinnvortrag in der Bilanz verrechnet wird.

Fragen aus dem Gremium hinsichtlich der Zusammensetzung der Verwaltungskosten, von Investitionen sowie Ausgaben für Sozialpolitik u.a.m. werden detailliert von Herrn Gerlach beantwortet.

TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer mit Diskussion

Für die Rechnungsprüfer trägt Thomas Bleicher, Gerlingen, den Bericht vor, wonach das Rechnungswesen des Verbandes am 25. April 2002 einer gründlichen Prüfung unterzogen wurde. Sie ergab wie in den Vorjahren, dass die Buchhaltung bestens und sorgfältig geführt ist. Unstimmigkeiten waren nicht festzustellen.

Eine Diskussion der Ausführungen wird nicht gewünscht.

TOP 7. Entlastung des Vorstandes

Rechnungsprüfer Thomas Bleicher beantragt die Entlastung des Vorstandes durch die Hauptversammlung; sie erfolgt einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 8. Gesamtverein

Mit der Beschlussfassung zum Gesamtverein stehe einer der heutigen Kernpunkte zur Debatte; Dr. Schwarz verweist auf die ausführlichen schriftlichen Unterlagen und geht nochmals kurz auf die Entstehungsgeschichte ein. Die Selbstständigkeit der Landesverbände dieses nach dem Vorbild des ADAC gebildeten Gesamtvereins bleibe erhalten, wobei die wirtschaftlichen Aktivitäten in eine zu gründende Holding gebündelt werden. Ein Länderrat koordiniert und verknüpft alle Fragen, die das Verhältnis von Börsenverein und Landesverbänden innerhalb des Gesamtvereins Börsenverein betreffen. Ab 1. Januar 2003 werde dann der Landesverband den Namen „Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg“ tragen.

In der Diskussion hält Ernst-Joachim Bauer fest, dass Gesamtverein und Satzungsharmonie notwendig seien, sieht in der damit einhergehenden Beitragserhöhung aber eine Verzahnung und somit Gesamtdiskussionsbedarf.

Dem hält Thomas Bez entgegen, dass damit zwei Dinge verquickt würden, die man besser getrennt halten sollte. Denn nur, wenn Börsenverein und alle Landesverbände zustimmen, kommt es zum Gesamtverein.

Das sehen die Anwesenden auch so und stimmen dem Gesamtverein ohne weitere Diskussion einstimmig zu.

TOP 9. Satzungsänderung

Auch für diesen Tagesordnungspunkt haben Vorstand und Geschäftsstelle ausführliches Material vorbereitet. Dr. Schwarz appelliert an das Gremium, darauf zu vertrauen, dass Landesverbandsvorstand und Justitiar des Börsenvereins alles Notwendige bedacht und formuliert haben. Einzig eine vorgeschlagene Satzungsänderung bei § 16 Abs. (3), die im neuen Satzungsentwurf zu § 21 Abs. (3) wird, hänge nicht mit dem Gesamtverein zusammen. Hier geht es darum, die Arbeitsausschüsse, die dem Vorstand zuarbeiten müssen, nicht mehr von der Hauptversammlung wählen zu lassen, sondern durch den Vorstand zu berufen.

Es meldet sich Bernhard Scierski zu Wort, sieht die Verlage durch eine solche Änderung benachteiligt und die Basisdemokratie verletzt. Er stellt den Antrag, den Sozialpolitischen Ausschuss nach wie vor durch die Hauptversammlung wählen zu lassen.

Dr. Schwarz verweist darauf, dass die Hauptversammlung dem Vorstand sehr wohl Weisung - auch für die Sozialpolitische Arbeit - erteilen könne, die Tarifpolitik müsse aber letztendlich ebenfalls vom Vorstand vertreten werden. Sodann schlägt der Vorsitzende vor, zunächst über die Satzungsänderung den Gesamtverein betreffend abzustimmen und dann in einem zweiten Wahlgang über § 21 Abs. (3) zu befinden; dem stimmen die Anwesenden zu.

Die Abstimmung, bei der nur die persönlich Anwesenden ohne Stimmvertretung stimmberechtigt sind, ergibt mit 48 Ja-Stimmen, ohne Enthaltung oder Gegenstimme, ein einstimmiges Votum für die Satzungsänderung.

Bei der Entscheidung zu § 21 Abs. (3) muss zuerst über die vom Vorstand vorgeschlagene Formulierung befunden werden, da dies der weitergehende Antrag ist. Das Abstimmungsergebnis lautet 41 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, damit ist auch dieser Antrag des Vorstandes genehmigt. Für das entgegengebrachte Vertrauen spricht der Vorsitzende allen seinen Dank aus.

TOP 10. Änderung der Beitragsordnung

Schatzmeister Manfred Gerlach trägt den Antrag des Vorstandes zur Anpassung der Beiträge vor, wobei - im Hinblick auf den Gesamtverein - in der neuen Beitragsstaffel aus 19 nunmehr 41 Beitragsgruppen werden müssen. Eine eigens berufene Beitragskommission hat in mehreren Treffen zig Modelle durchgerechnet, um den alten „begünstigten Mittelbauch“ in eine lineare Gruppeneinteilung zu zwingen. Dies gestaltete sich als ungemein schwierig und wird in den unteren Beitragsgruppen Erhöhungen mit sich bringen, der Verband erziele aber für die nächsten vier Jahre Stabilität und auch die benötigten Beitragsgrößen. Ab dem Jahr 2007 dann betrage der Landesverbandsbeitrag zwei Drittel des Börsenvereins-Beitrags, den man naturgemäß heute noch nicht vortragen könne.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion, so dass der Vorsitzende die Anregung von Thomas Bez gerne aufgreift, zunächst die Gruppenstaffelung zu beschließen und dann über die Beitragshöhe zu befinden. Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Befürworten der 41 Beitragsgruppen.

Herr Bez bescheinigt dem Vorstand Mut, sich beim Beitrag auf vier Jahre festlegen zu wollen, denn jede Firmenfusion schmelze den Beitrag ab. Dagegen will Ernst-Joachim Bauer sich nicht für diesen langen Zeitraum festlegen müssen und beklagt die Beitragserhöhung von bis zu 25 % für die große Mehrheit der Mitglieder.

Eine Buchhändlerin merkt an, dass die Erhöhung für ihre Buchhandlung in 4 Jahren 20 % ausmacht und bezeichnet es als unerheblich, ob sie nun im Monat 5 Euro mehr oder weniger bezahle; da gebe es keinen Diskussionsbedarf.

Zum besseren Verständnis bezeichnet Thomas Bez das seitherige Beitragssystem als Treppe mit sehr hohen Stufen, in die nun Zwischenstufen eingezogen werden. Diess bringe es mit sich, dass manche Unternehmen stärker zur Kasse gebeten werden als zuvor. Herr Gerlach erläutert, dass zukünftige Beitragserhöhungen nur in einem komplizierten Verfahren vom Länderrat zu genehmigen seien; nicht zuletzt deshalb habe sich der Vorstand auf diesen Vorschlag festgelegt.

In der abschließenden Beschlussfassung wird die Beitragsstaffel bei 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 11. Wahl des Vorsitzenden

Als Mitglied des Wahl-Ausschusses leitet Ernst-Joachim Bauer, Ulm, diesen und auch die folgenden Wahlvorgänge. Der Kandidat Dr. Konrad Wittwer stellt sich dem Gremium kurz vor und wird in offener Abstimmung einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt.

TOP 12. Jahresvoranschlag 2002

Aus dem vorliegenden Finanzbericht trägt Schatzmeister Manfred Gerlach den Voranschlag für das Jahr 2002 vor, wobei der Vorstand von einem Überschuss von 6.000 Euro ausgeht. Im Vorjahr aus Kostengründen gestrichen, ist die Etatposition „Zuschüsse für Seminare“ wiederum - mit 10.000 Euro - eingeplant. Bei den Betriebsberatungen ist aufgrund veränderter Förderbestimmungen nunmehr ein Eigenanteil des Verbandes von 20 % zu leisten. Alle Einnahmen bei den Aktivitäten, so der Schatzmeister abschließend, werden streng etatisiert.

In der Diskussion attestiert Herr Zeysing dem Vorstand wenig Kreativität in Sachen Kostenminimierung und spricht z.B. Telefon-, EDV- sowie Reisekosten an. Hier verweist der Geschäftsführer darauf, dass die Geschäftsstelle beispielsweise mit Call-by-Call durchaus Kostenbewusstsein zeige und spare, wo es geht.

Der Etatvoranschlag für das Jahr 2002 wird sodann, bei 2 Enthaltungen, einstimmig genehmigt.

.../5

TOP 13. Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Wahl des Vorsitzenden des Verbandes

- bereits mit TOP 11. vorgetragen -

TOP 14. Wahl des stv. Vorsitzenden

Nachdem sie sich kurz vorgestellt hat, wird Dr. Patricia Scholten per Akklamation einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt.

TOP 15. Branchenfragen: Preisbindungsgesetz

Die Anwesenden fühlen sich hinlänglich informiert und haben keine Fragen.

TOP 16. Bekanntgabe des Wahlergebnisses zum stv. Vorsitzenden

- bereits mit TOP 14. vorgetragen -

TOP 17. Wahl der weiteren vier Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder Sabina Kratt, Manfred Gerlach und Gunter Narr stellen sich erneut zur Wahl; neu kandidiert Alexander Gilg, Buchhandlung Justus Koch, Stuttgart. Es sind alle anwesend und stellen sich jeweils kurz vor; weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen.

Per Einzelakklamation, jeweils bei Enthaltung der/des Betroffenen, ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

- Manfred Gerlach	- einstimmig -
- Alexander Gilg	- einstimmig -
- Sabina Kratt	- einstimmig -
- Gunter Narr	- 6 Gegenstimmen -

TOP 18. „Verführung zum Lesen“ - baden-württembergischer Jugendbuchpreis

Als Tischvorlage hat die Geschäftsstelle ein Papier vorbereitet, mit dem der aktuelle Stand der Aktion „Verführung zum Lesen“ dokumentiert ist. Dr. Schwarz appelliert an die Anwesenden, dafür Werbung an der Basis zu machen und das Projekt in die Öffentlichkeit zu tragen.

TOP 19. Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Wahl der weiteren vier Vorstandsmitglieder

- bereits mit TOP 17. vorgetragen -

TOP 20. Jahreshauptversammlung 2003

Als Termin der nächsten Jahreshauptversammlung wird Samstag, **24. Mai 2003**, Heilbronn, festgelegt.

TOP 21. Verschiedenes

Herr Zeysing regt an, der Verband möge sich der Themen Pisa und Gewalt annehmen. Zur „Pisa-Studie“, so Dr. Schwarz, könne man nichts Neues beitragen, das Thema Gewalt nehme man gerne an.

.../6

Sodann ergreift der neu gewählte Verbandsvorsitzende Dr. Konrad Wittwer das Wort, um an dieser Stelle das Engagement und die Verdienste von Dr. Volker Schwarz zu würdigen, der sowohl den Auftritt der Branche nach außen als auch die Wirkung nach innen enorm geprägt habe. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wolle der Verband sein aktives Einsetzen für den Buchhandel auszeichnen.

Dr. Schwarz dankt für diese Ehrung und gibt seiner Freude Ausdruck, dass der Gesamtverein noch in seiner Amtszeit zu Ende gebracht wurde und stehe gerne mal für einen Sondereinsatz zur Verfügung.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht, so dass der Verbandsvorsitzende die Jahrestagung 2002 um 12.55 Uhr beendet.

Stuttgart, 31. Juli 2001 knö

Dr. Volker Schwarz, Vorsitzender

Dr. Konrad Wittwer, stv. Vorsitzender

Manfred Gerlach, Schatzmeister

Barbara Roth, Schriftführerin

Clemens Birk, Vorsitzender des
Zwischenbuchhandels-Ausschusses

Wolfgang Henn, Vorsitzender des Aus-
schusses selbständiger Verlagsvertreter

Peter Jakobeit,
Vorsitzender des Sortimenten-Ausschusses

Sabina Kratt

Gunter Narr

Dr. Patricia Scholten,
Vorsitzende des Verleger-Ausschusses